

ORTUNGSPROTOKOLL

ORTUNGSPROTOKOLL-NR-HEKA-15-03-005

Auftraggeber:

Firma Mustermann
Musterstraße 3
99629 Musterstadt

Ortungsobjekt:

Firma Mustermann
99629 Musterstadt

Muster Gebäude

Durchgeführt von:

HeKa Bauelemente GmbH
Heidelberger Straße 1
76676 Graben-Neudorf
Telefon: +49 (0) 7255 - 7114-16
Telefax: +49 (0) 7255 - 7114-32
E-Mail: info@heka.de

HeKa Bauelemente GmbH - Heidelberger Straße 1 - 76676 Graben-Neudorf

Firma Mustermann
Musterstraße 3
99629 Musterstadt

Ortungsprotokoll: NR-HEKA-15-03-005

Objekt/ Liegenschaft: Ortungsobjekt: Muster Gebäude
Ortungsflächen: Flachdach
Auflastung: Kies
Abdichtung: Bitumen
Aufbauten: Lüfter, Lichtkuppeln, Klimaanlage

Datum der Ortung: 02.03.2015

Mitarbeiter: Herr Schott

Ortungssystem: Nassortung / Elektroakustik-Verfahren

Feststellungen: Es konnten 12 Anzeigen einer Elektro-Akustischen Veränderung im Ortungsbereich festgestellt werden. An allen 12 Anzeigestellen war eine Leckage vorhanden

Empfehlungen: Die 12 Leckagen mit Flüssigkunststoff abdichten, so dass weiteres Eindringen von Wasser vermieden werden kann.
Die Abdichtung ist so porös, das es in der nahen Zukunft zu weiteren großflächigen Leckagen kommen kann.

Anlage : Bilddokumentation - Beispielbilder 1 – 16

Bitte beachten:

Bei einer Sanierung oder der Reparaturen von Leckagen und Oberflächenmängel, ist es nach unserer Erfahrung, empfehlenswert die Herstellerangaben und die unten aufgeführten DIN-Normen zu beachten:

DIN EN 18195 Bauwerksabdichtungen
Bauregelliste A Teil 2/2.51
Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen.

DIN EN 13956 [2013-03]
Abdichtungsbahnen - Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Definitionen und Eigenschaften.

DIN 18531-1 [2010-05]
Dachabdichtungen - Abdichtungen für nicht genutzte Dächer - Teil 1: Begriffe, Anforderungen, Planungsgrundsätze.

DIN 18531-2 [2010-05]
Dachabdichtungen - Abdichtungen für nicht genutzte Dächer - Teil 2: Stoffe.

DIN 18531-3 [2010-05]
Dachabdichtungen - Abdichtungen für nicht genutzte Dächer - Teil 3: Bemessung, Verarbeitung der Stoffe, Ausführung der Dachabdichtungen.

Nassortungsverfahren:

Die Funktionsweise des Elektroakustik-Verfahrens:

Bei dem Elektro-Akustik-Verfahren wird Wechselstrom genutzt. In einem geschlossenen Stromkreis fällt an einem definierten Widerstand eine spezifische Spannung an.

Das Elektro-Akustik-Verfahren nutzt diese physikalische Gesetzmäßigkeit aus, wobei hier die Verlegung einer Ringleitung nicht nötig ist.

Das Dach muss zunächst befeuchtet werden (geschlossener Feuchtfilm auf der Dachhaut)
Eine Erdungsmöglichkeit muss auf der Dachfläche vorhanden sein.

Das Hauptgerät enthält einen Sinusgenerator, der eine Spannung von ca. 5V mit einer Frequenz von 1 KHz erzeugt. Diese Spannung wird an die Erde des Daches angeschlossen.

Das mobile Handgerät enthält einen veränderbaren Widerstand, an dem eine Spannung abfällt. In Abhängigkeit vom Abstand des Sensors zum Leck verändert sich diese Spannung. Das Handgerät wandelt diese Spannung in Töne um, die über Kopfhörer gehört werden.

Je näher sich das Leck befindet, desto höher wird der Ton.
An der Stelle, an der der höchste Ton erreicht wird, befindet sich das Leck.

Musterdokumentation



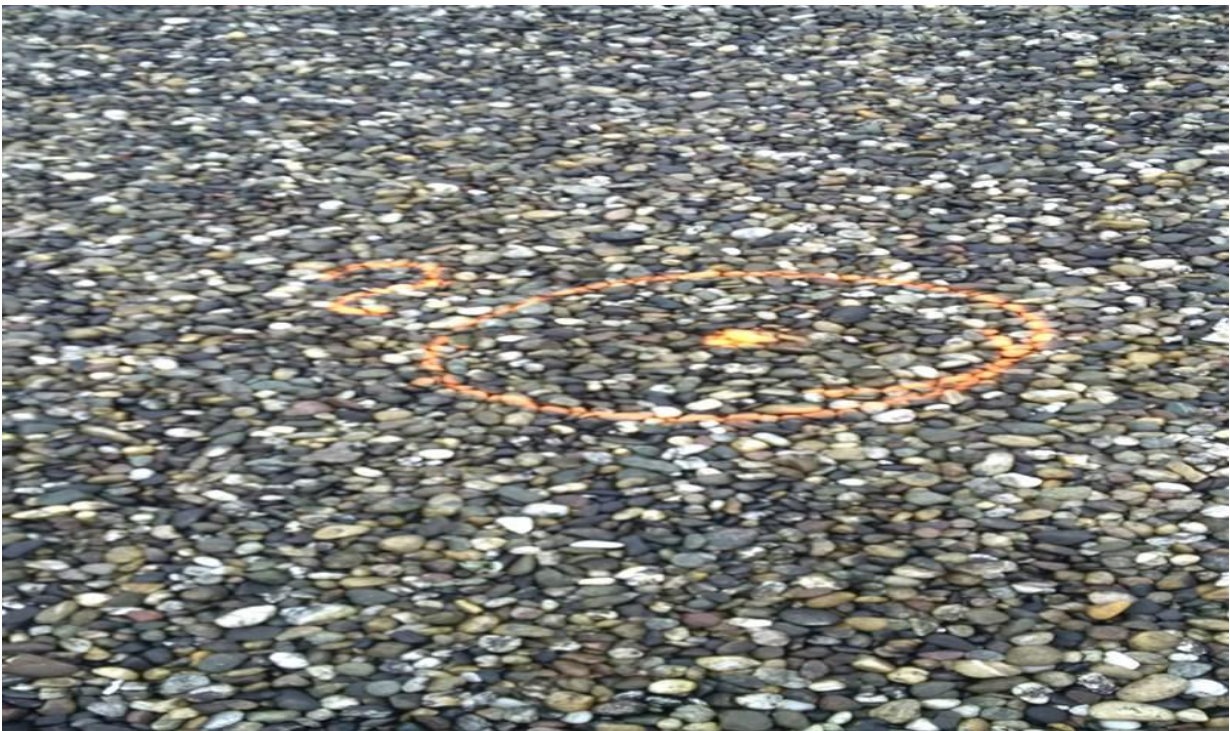
Ortungsfläche (rot eingeramt)



Ortungsfläche



Ortungsfläche



Leckagestelle



Leckagestelle



Leckagestelle



Leckagestelle



Leckagestelle



Leckagestelle



Leckagestelle



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Riss in der Dachhaut.



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Risse in der Dachhaut.



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Risse in der Dachhaut.



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Risse in der Dachhaut.



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Risse in der Dachhaut.



Ortungsfläche nach Entfernung der Auflast: Risse in der Dachhaut.